Aus der Welt der Gehörlosen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **28 (1934)**

Heft 21

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Welt der Gehörlosen

Schweiz. Vereinigung des Gehörlosen-Sports.

Am 15. und 16. September wurde in Lausanne eine Versammlung abgehalten zur Organisation einer einheitlichen Vereinigung der Sportler, mit einem neuen Zentral-Komitee. Die Versammlung wurde von Delegierten aus allen Teilen der Schweiz, also deutsche, französische und italienische, besucht, im ganzen ca. 60 Personen. Dabei wurde die Propaganda und die Entwicklung des Taubstummen-Sports besprochen und auch die Statuten genehmigt, welche vom Tessiner Komitee vorgelegt wurden.

Nachher wurde das leitende Komitee gewählt und zwar als

Präsident: Carlo Beretta Piccoli von Lugano;
Vize-Präsident: Etienne Conti von Lausanne;
Sekretär und Kassier: Carlo Cocchi von Lugano;
Beisitzer: Roberto Maffei von Lugano;
Buchhalter: Raoul Cremonini, Massagno.

Als Revisoren wurden gewählt die Herren: Haupt Jakob, Zürich, und Mollard P., Genf.

Als Delegierte die Herren: Arnold Meierhofer, Zürich; Zaugg Robert, Bern; Würster, Basel; Engel, Olten; Fricker, Genf; Bard, Lausanne; Schweizer, La Chaux-de-Fonds.

Das neue Zentralkomitee hat allen Schweizerischen Sportgesellschaften ein Zirkular gesandt, um solche einzuladen, als Filialen der neu gegründeten Gesellschaft beizutreten.

Am 16. September, vormittags 9.35 Uhr, auf dem Platz des F. C. Racing, hat dann ein erster Fußballmatch stattgefunden zwischen den Vertretern der französischen und der deutschen Schweiz, welcher Match mit einem Siege der ersteren endete und zwar 3 : 2.

Nachher vereinigten sich die Anwesenden alle zu einem gemeinsamen Mittagessen, um die neue Gründung und die Kameradschaft zwischen allen Taubstummen der drei Landessprachen zu feiern. C. C.

St. Gallen. Am Samstag, den 6. Oktober 1934, feierte der Gehörlosen-Touristen-Klub St. Gallen im Hotel „St. Bernhard" sein 25-jähriges Jubiläum. Recht erfreulich war die Zahl der Gäste, sowie auch die Teilnahme der Lehrerschaft der hiesigen Taubstummenanstalt. Selbst aus Basel, Baden, Zürich, Luzern, vom Glarner- und St. Gallerland und Thurgau waren sie erschienen. Auch trafen briefliche Glückwünsche aus Berlin und Singen a. H. ein, briefliche Glückwünsche und Glückwunschtelegramme von den Gehörlosen-Vereinen Basel, Zürich, Thun, Bern, sowie auch von der Sektion St. Gallen der Schweizer Alpenklubs. Ferner eine Geldspende von der Gehörlosen-Krankenkasse Zürich. Nach kurzer Begrüßung des Präsidenten zeigten einige Mitglieder des Klubs ihr Können im Theaterspiel und im Reigen. Man war sichtlich erstaunt, wie die Darsteller mit Schneid und Geschick das Programm absolvierten. Als Neuigkeit durfte die vielumstrittene Säntis-Schwebebahn nicht fehlen und auch die Gehörlosen-Orchesterkapelle, der Vagabund und andere Spiele. Besonders hervorzuheben war der Reigen und das Fahnenschwingen unter Klavierbegleitung, ausgeführt von sechs gehörlosen Damen, geleitet von einem gehörlosen Mitglied, dem besonderer Dank gebührt für seine große Mühe.

Alles in allem wieder ein Beweis, daß auch Gehörlose mehr zu leisten imstande siind, als man von ihnen im allgemeinen annimmt.

Im Tombola-Verkauf war reger Betrieb, und viele glückliche Gewinner konnten recht schöne Sachen heimtragen. Während den Pausen wurde lebhaft getanzt in leicht beschwingtem Rhythmus, so daß man nie glaubte, daß die meisten Anwesenden gehörlos seien. Dieses Jubiläumsfestchen wird sicher allen Teilnehmern in steter Erinnerung bleiben.

Der Sonntag Nachmittag führte die Klubisten und die Gäste noch einmal zusammen zu einem Ausflug nach Speicher und Trogen. Allen denen, die das Appenzellerländli zum ersten Mal gesehen haben, hinterließ es einen unvergeßlichen Eindruck. Für die Verschönerung des Festchens allen Gästen herzlichen Dank. Berta Koller.

Zürich. Der Kirchenrat des Kantons Zürich hat zum kantonalen Taubstummenpfarrer, als Nachfolger des verstorbenen Herrn Pfarrer G. Weber, mit Amtsantritt auf 1. Januar 1935, gewählt: Herrn Jakob Stutz, bisher Jugendsekretär des C. V. J. M.

Der Zürcher Taubstummengemeinde ist zu dieser Wahl zu gratulieren. O. Winkler, Pfr.

Herr Stutz war früher Missionar in Kamerun (Afrika) wie der Berner Taubst.-Pfarrer. Nach Ausbruch des Weltkrieges mußte er seine Arbeit verlassen. Wir hoffen, im neuen Seelsorger einen guten Freund und Helfer zu erhalten. Herr Stutz wird sich bis zum Amtsantritt auf seine Aufgabe vorbereiten. Müller.